

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

**Das Heidelberger Netzwerk
Energieberatung
- Stadtteil-Energieberatungs-Aktionen -**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Umweltausschuss	28.09.2011	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage zum Heidelberger Netzwerk Energieberatung zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern
UM 2	+	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima
UM 3	+	Verbrauch von Rohstoffen vermindern
UM 4	+	Klima- und Immissionsschutz vermindern
UM 8		Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern
		Begründung: Ziel des Heidelberger Netzwerks Energieberatung ist es, Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern kompetente Beratung und umfassende Informationen rund um die Themen Energieausweise, energieeffiziente Sanierung des Gebäudebestands, energieeffiziente Neubauten sowie Förderprogramme anzubieten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ausgangssituation

Im Rahmen der städtischen Klimaschutzkampagne "Klima sucht Schutz in Heidelberg ... auch bei dir!" hat das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg in Kooperation mit zahlreichen Beteiligten Anfang 2008 das Heidelberger Netzwerk Energieberatung gegründet. Das Netzwerk versteht sich als Arbeitsgruppe des „Heidelberg Kreis Klimaschutz und Energie“ mit dem Schwerpunkt der Bürgerberatung.

Ziel des Netzwerkes ist es, Heidelberger Bürgerinnen und Bürgern kompetente Beratung und umfassende Informationen rund um die Themen Energieausweise, energieeffiziente Sanierung und energieeffiziente Neubauten anzubieten.

Damit wird die Qualität von energetischen Sanierungen verbessert und die Sanierungsrate erhöht.

An dem Netzwerk sind ca. 40 Architekten, Ingenieure und Handwerker sowie die Stadtwerke Heidelberg, die Sparkasse Heidelberg, die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden (KliBA), die Handwerkskammer Mannheim und die Stadt Heidelberg beteiligt. Die Koordination des Netzwerkes übernimmt das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie.

Im Zuge der Netzwerkgründung wurde eine Internet-Datenbank eingerichtet. In ihr finden sich die Adressen von Handwerkern, Ingenieuren, Energieberatern oder Architekten, die aufgrund ihrer Qualifikationen Energieberatungen anbieten, Energieausweise ausstellen, Sanierungskonzepte erarbeiten und betreuen und die dazu notwendigen Berechnungen durchführen.

Mit einem Klick können interessierte Bürgerinnen und Bürger so den Berater zum Energieausweis oder zu Sanierungsfragen in nächster Nachbarschaft finden. Bisher haben sich mehr als vierzig qualifizierte Personen und Büros aus Heidelberg eintragen lassen.

Link: www.heidelberg.de/energieberatung

2. Stadtteil-Energieberatungs-Aktionen

- Im Rahmen der Netzwerkarbeit sind bisher drei Energieberatungsaktionen in den Stadtteilen Südstadt, Neuenheim und Altstadt durchgeführt worden.
- Ziel ist es aus der direkten Nachbarschaft Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, energetisch sanierte Gebäude im Stadtteil zu besichtigen. Hierbei wird von den Netzwerkpartnern auf die wichtigsten Punkte bei einer energetischen Sanierung hingewiesen. Dies sind neben den Dämmmaßnahmen, der Luftdichtigkeit und den verschiedenen Techniken zur Beheizung auch die Beratungsmöglichkeiten in Heidelberg und die aktuellen Förderprogramme insbesondere Förderprogramme der Stadt Heidelberg und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Für die Förderprogramme der KfW und allgemein der Finanzierung von Energiesparmaßnahmen konnte die Sparkasse als weiterer Netzwerkpartner aktiviert werden.
- Aktuell wird am 05.10.2011 in der Heinrich-Zille-Straße 2 ein saniertes Reihenhaus kurz vor dem Einzug gezeigt, hier wurde der Altbau aus den 50er Jahren zu einem Effizienzhaus 100 umgebaut. Die Energieeinsparung für Heizung und Warmwasser wird vom Architekten auf ca. 70% beziffert. Während der Veranstaltung werden die Luftdichtigkeit des Gebäudes mit Hilfe der sogenannten Blower-Door-Messung gezeigt und die Sanierungsschritte im Einzelnen vorgestellt. Die aktuelle Pressemitteilung ist beigelegt.
- Weitere Energieberatungs-Aktionen sind von den Netzwerkpartnern in allen Stadtteilen geplant. Voraussetzungen sind ein geeignetes Gebäude und die Erlaubnis des Eigentümers.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Pressemitteilung Stadtteil-Energieberatungs-Aktion Handschuhsheim